

# EUROPEAN FILMMAKERS FOR DEMOCRACY AND HUMAN DIGNITY

## A Europe-wide Framework for Film and Democracy

### Mission Statement

Democracy thrives on the pillars of artistic freedom, cultural expression, and open discourse. Europe's dedication to cultural diversity is vividly reflected in its films, which foster empathy, inspire audiences, and present a vision of a better, more inclusive future. This responsibility is increasingly critical as Europe confronts a surge in right-wing extremism and divisive ideologies.

The rapid digital transformation of society has created a global crisis of trust. This unprecedented shift has left many unsettled, seeking simplistic solutions to complex problems. Fear, often expressed through xenophobia, racism, and exclusion, undermines the foundations of our democracies. Political leadership has often failed to offer adequate guidance or reassurance, leaving a vacuum filled by destructive populist narratives.

Filmmakers, with their unique ability to shape perceptions, have a crucial role in countering these trends. By telling stories that promote understanding, trust, and inclusivity, we can reinforce democratic values. At a time when emerging technologies like AI threaten to distort truth and amplify misinformation, filmmakers must provide authentic, impactful narratives that encourage critical engagement and hope.

The film industry cannot remain abstract or detached. Beyond entertainment, it is a powerful cultural asset that combines education and pleasure. Protecting the freedom of this medium is essential, and with it comes the responsibility to use its potential wisely. Through our work, we aim to address societal divisions and counter the appeal of populist ideologies by presenting nuanced, inclusive, and hopeful perspectives.

Cinema's role is not only to warn of current threats but to address their roots. By inspiring younger generations and fostering active democratic engagement, we can demonstrate that democracy is not guaranteed—it must be actively nurtured and defended.

The impact of images and sounds as a unifying force for European cohesion—an indispensable international community of values, now more than ever!

### Signatories:

Kurt Brazda  
Director  
AAC Honorary President  
Chair—IMAGO Working Conditions Committee

Birgit Gudjonsdottir  
Cinematographer  
CINEMATOGRAPHINNEN  
WOMAN\* Cinematographers Network

Dr. Cristina Busch  
Attorney specializing in intellectual property  
and working conditions in filmmaking

Maximilian Lange  
Production Designer  
President of ARTSENICO

# EUROPÄISCHE FILMSCHAFFENDE FÜR DEMOKRATIE UND MENSCHENWÜRDE

Ein europaweiter Rahmen für Film und Demokratie

## Mission Statement

Demokratie fußt nicht zuletzt auf den Säulen der künstlerischen Freiheit, der kulturellen Ausdruckskraft und des offenen Diskurses. Europas Engagement für kulturelle Vielfalt spiegelt sich besonders in seinen Filmen wider: Sie fördern Empathie, berühren ihr Publikum und entwerfen Visionen für eine bessere, inklusivere Zukunft. Diese Verantwortung gewinnt zunehmend an Bedeutung, da Europa mit einem Erstarren rechtsextremer Strömungen und spaltender Ideologien konfrontiert ist.

Die rasante digitale Transformation unserer Gesellschaft hat eine globale Vertrauenskrise ausgelöst. Dieser beispiellose Wandel verunsichert viele Menschen und verleitet sie dazu, auf einfache Antworten für hochkomplexe Probleme zu hoffen. Angst, die sich oft in Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Ausgrenzung äußert, untergräbt die Grundlagen unserer Demokratien. Politische Führungskräfte bieten häufig keine ausreichende Orientierung oder Sicherheit, sodass ein Vakuum entsteht, das von destruktiven populistischen Narrativen gefüllt wird.

Filmschaffende haben die einzigartige Fähigkeit, Wahrnehmungen zu prägen, und spielen daher eine entscheidende Rolle in der Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen. Indem wir Geschichten erzählen, die Verständnis, Vertrauen und Zusammenhalt fördern, stärken wir demokratische Werte. In einer Zeit, in der neue Technologien wie Künstliche Intelligenz die Wahrheit verzerren und Desinformation verstärken können, liegt es an den Filmschaffenden, authentische, wirkungsvolle Erzählungen zu gestalten, die kritisches Denken anregen und Hoffnung vermitteln.

Die Audiovisionsindustrie und ihr Umfeld darf nicht abstrakt oder distanziert bleiben. Sie ist mehr als reine Unterhaltung – sie ist ein bedeutendes kulturelles Gut, das Bildung und Vergnügen vereint. Die Freiheit dieses Mediums zu schützen ist essenziell, doch mit dieser Freiheit geht auch die Verantwortung einher, sein Potenzial weise zu nutzen. Unser Ziel ist es, gesellschaftliche Spaltungen zu überwinden und populistischen Ideologien mit differenzierten, inklusiven und hoffnungsvollen Perspektiven entgegenzuwirken. Das Kino hat nicht nur die Aufgabe, vor aktuellen Bedrohungen zu warnen, sondern auch ihre Wurzeln zu beleuchten. Indem es junge Generationen inspiriert und aktive demokratische Teilhabe fördert, kann es verdeutlichen: Demokratie ist kein Selbstläufer – sie muss bewusst gestaltet, gelebt und verteidigt werden. Die Wirkmächtigkeit von Bildern und Tönen als Kitt für den Europäischen Zusammenhalt einer gerade jetzt unverzichtbaren internationalen Wertegemeinschaft!

Kurt Brazda  
Director  
AAC Honorary President  
Chair—IMAGO Working Conditions Committee

Birgit Gudjonsdottir  
Cinematographer  
CINEMATOGRAPHINNEN  
WOMAN\* Cinematographers Network

Dr. Cristina Busch  
Attorney specializing in intellectual property  
and working conditions in filmmaking

Maximilian Lange  
Production Designer  
President of ARTSENICO